

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 19 | Sonnabend, 10. Mai 2025

Ihre Immobilie

WIR machen das für SIE!

Verkauf + Objektsuche
Vermietung + Verwaltung
Neubau + Sanierung
Finanzierung + KfW

CONTACT

Maklerservice - Immobilien

Bahnstraße 85, 19322 Wittenberge
0172/ 3263680
info@contactmakler.de



Vertrauen Sie einem der Besten!

Webinar zur Nachfolge

POTSDAM. „Wie finde ich den richtigen Nachfolger oder das richtige Unternehmen?“ In diesem Webinar gibt es Infos zum Nachfolgeprozess. Welche Arten gibt es? Welche Anforderungen stellen sich? Welche Gruppen von Nachfolgeinteressierten existieren und wie lassen sie sich ansprechen?

Das Webinar findet am Dienstag, dem 13. Mai, von 9 bis 10.30 Uhr statt. Seit Oktober 2024 gibt es als Anlaufstelle die „Nachfolgezentrale Brandenburg“. Im Webinar werden Arbeitsweise und Funktionen des Onlineportals der Nachfolgezentrale Brandenburg vorgestellt. Die Referenten zeigen zudem Möglichkeiten, wie sich Interessierte zur Kontaktabnahnung zwischen Unternehmen und Nachfolger eintragen können. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zugangslinks werden nach Anmeldung zugesendet. **WS**

■ **Anmeldung unter: veranstaltung.ihk-potsdam.de/wiefindenrichtigenachfolger, Tel: 0331/2786168, -166, E-Mail: nachfolgeprojekt@ihk-potsdam.de**

Orgelkonzert in Pritzwalk

PRITZWALK. Am Freitag, dem 16. Mai, findet um 18.30 Uhr ein Orgelkonzert in der Pritzwalker St. Nikolaikirche statt.

Kantor Christian Reishaus spielt Musik unter anderem von J.S. Bach, Autorin und Regisseurin Doerte Grimm aus Pritzwalk liest. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten. Weitere Konzerte in St. Nikolai sind ein Kindermusical am 14. Juni und ein Auftritt des Mädchenchors Wernigerode am 15. Juni. **WS**

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@
wochenspiegel-brb.de

Die gelben Beine sind ihr Markenzeichen

Die Asiatische Hornisse ist auf dem Vormarsch: Sie greift Bienenvölker an und frisst viele andere Insekten

PRIGNITZ. Schon im vergangenen Jahr hat es die Asiatische Hornisse in die Schlagzeilen geschafft. Die Asiatische Hornisse (Vespa velutina) ist eine invasive Art, die 2014 das erste Mal in Deutschland entdeckt wurde. Seither breitet sie sich in Deutschland aus. Sie greift Bienenvölker an, frisst jede Menge andere Insekten, kann Schäden im Obst- und Weinbau verursachen und stellt eine Gefahr durch mögliche Stiche dar. Während die heimische Hornisse unter Artenschutz steht, soll die Asiatische Hornisse als invasive Art in Deutschland bekämpft werden – auch wenn die Umweltschutzbehörden den Versuch der Ausrottung inzwischen aufgegeben haben.

Wenn man eine Asiatische Hornisse oder gar ein Nest entdeckt hat, sollte man dies bei der zuständigen Behörde melden. Die sogenannten Primärnester

baut die Vespa velutina in der Regel an geschützten Orten. Sie könnten sich beispielsweise unter Hochsitzen oder Dachvorsprüngen von Waldhütten oder in Schuppen und Büschen befinden. Später im Jahr ziehen die meisten Völker um und bauen ein neues Nest hoch oben in den Bäumen. Dort sind sie meist schwer zu entdecken und fallen leider oft erst nach dem Laubfall auf.

WORAN ERKENNT MAN DIE ASIATISCHE HORNISSE?

Bis auf einen orangefarbenen Abschnitt am Hinterleib und ihre gelben Beine – diese sind ihr Markenzeichen – ist die Asiatische Hornisse schwarz. Dagegen leuchtet der Hinterleib der heimischen Hornisse gelb. Die Königinnen der Asiatischen Hornisse erreichen eine Körperlänge von etwa drei Zentimetern, Arbeiterinnen werden etwa 1,7 bis 2,4 Zentimeter lang. Damit ist die Art etwas kleiner als die in Europa weit verbreitete Hornisse und etwas größer als die Mittlere Wespe. Das Nest der Asiatischen Hornisse ist meist tropfenförmig oder oval und das kleine Flugloch befindet sich an der Seite. Die heimische Hornisse ist dagegen eine Höhlenbrüterin. Ihr Nest ist meist schlauchförmig und hat eine größere Öffnung am unteren Ende.

tern, Arbeiterinnen werden etwa 1,7 bis 2,4 Zentimeter lang. Damit ist die Art etwas kleiner als die in Europa weit verbreitete Hornisse und etwas größer als die Mittlere Wespe. Das Nest der Asiatischen Hornisse ist meist tropfenförmig oder oval und das kleine Flugloch befindet sich an der Seite. Die heimische Hornisse ist dagegen eine Höhlenbrüterin. Ihr Nest ist meist schlauchförmig und hat eine größere Öffnung am unteren Ende.

Invasive Art: Die Asiatische Hornisse greift Bienenvölker an und ist eine Gefahr für die Umwelt.
Fotos: Sebastian Spiewok

VORSICHT IST GEBOTEN!

Bitte entfernen Sie ein Nest nie selbstständig. Größere Nester können mehrere Tausend Individuen enthalten. Es gab 2024 mehrere Fälle von Kreislaufversagen nach Stichen durch die Asiatische Hornisse. Wer eine Asiatische Hornisse oder ein Nest sieht, wird gebeten, dies unbedingt zu melden. **WS**

■ **Im Land Brandenburg kann man sich auch per E-Mail direkt an den Landesverband Brandenburgischer Imker wenden: vvmeldung@imker-brandenburgs.de**

Schirm mit Charme

Neues Souvenir in der Perleberger Stadtinformation



PERLEBERG. Die Rolandstadt Perleberg freut sich, ein neues Souvenir vorzustellen: den Perleberger Stockschild mit verschiedenen Fotomotiven. Der hochwertige Regenschirm zeigt markante Ansichten der Rolandstadt – darunter das historische Rathaus, den Roland, die Sankt-Jacobi-Kirche und weitere beliebte Motive. Der Stockschild ist nicht nur ein praktischer Begleiter für regnerische, sondern auch für sonnige Tage und ein besonderes Erinnerungsstück. Der Schirm ist ab sofort in der Stadtinformation am Großen Markt 12 erhältlich. Der Preis beträgt 19,95 Euro.

Mit Beginn des Monats Mai kommen verstärkt Touristen und Gäste in die Stadt. Darauf reagiert auch die Stadtinformation. Sie startet mit den Sommeröff-

nungszeiten in die touristische Saison. Bis zum 31. Oktober sind die Mitarbeiterinnen jetzt immer montags, mittwochs und freitags von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr für ihre Besucher da. **WS**



Der neue Stockschild mit Motiven der Rolandstadt ist auch bei Sonnenschein ein Hingucker. Fotos: Rolandstadt Perleberg/ Renè Hill



Bewerbungsfrist verlängert

POTSDAM. Die Bewerbungsphase für den „Zukunftspreis Brandenburg“ wird bis zum 21. Mai 2025 verlängert (www.zukunftspreis-brandenburg.de). Gesucht werden kreative, aktive und innovative Betriebe aus Industrie, Handel, IT, Hotel- und Gastronomie, Dienstleistung und Handwerk. Der Preis würdigt clevere Unternehmer, ihre Mitarbeiter sowie deren Lösungen und Produkte. Alles „Made in Brandenburg“. Er ist auch ein Signal an künftige Auszubildende, in einem ausgezeichneten Betrieb zu lernen. Der Wettbewerb um den Wirtschaftspreis stellt die mehr als 200 000 kleinen und mittleren Unternehmen im Land in den Fokus. Die Gewinner werden als moderne Arbeitgeber und leistungsstarke Geschäftspartner wahrgenommen. Zugleich ist er Ansporn weiterhin innovativ zu denken und zu handeln.

Die Gewinner werden bei der Preisverleihung am 21. November 2025 im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre in Schönefeld gekürt. Sie erhalten neben einem hochwertigen Imagefilm eine mediale Präsenz, die begehrte goldglänzende Stele, eine Urkunde sowie das Recht, mit dem Label Gewinner des „Zukunftspreises Brandenburg“ für sich zu werben. **WS**

Familienfest in Sadenbeck

SADENBECK. Spiel und Spaß für Kinder, Trödelmarkt und eine Kaffeetafel mit Musik bietet das Sadenbecker Familienfest am 24. Mai von 10 bis 19 Uhr in und an der Mehrzweckhalle. Trödelmarktfans und Schappchenjäger kommen im Saal auf ihre Kosten. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt eine Gulaschkanne. Den musikalischen Rahmen bietet DJ Steffen. Um 10.30 Uhr beginnt die Übungsstafette der Jugendfeuerwehr. Kinder können sich von 11 bis 16 Uhr schminken lassen. Es gibt Hüpfburg, Bastelstraße, Clown-Programm sowie um 14.30 Uhr das Familientheaterstück „Herzblume“. **WS**

■ **Eine Anmeldung für den Trödelmarkt ist noch möglich per WhatsApp an 0172/3938327.**

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden?

NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand **Interbau24**
Tel. 0177-755 56 67 TÜV geprüft Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg

Frühjoirstied

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Nu güng de Winter doch heidi!
Un ach, de leewe Mai is dor.
De putzt de Erd un mök sich bi
Un stök ehr Blömer in dat Hoor.
He reep von färn wiet öwer 't Meer,
De quoden, bunten Voegel her.
Ut Busch un Heck, van Bark un Wid'
Dor röppt dat: Nu is 't Frühjoirstied!

Wiet flüggt de scheewe Husdör up,
De Jöhrn, se holl'n in d' Stuw nich ut;
Se störrten no den Gros'brink rup
Un danzen rund un juchen lud:
"Kummt all, wi will' no 't Brok hen gohn,
Dor söl'n al Kükenblömer stohn!
Schient morg'n de Sunn so warm as hüt,
Denn gohn wi barft, -t-is Frühjoirstied".

Un all's, wat hinnern Ob'n hett huckt
Den bitterkollen Winter lang,
Ward van de Sunn no buten lockt
Un hork nu up den Larchensang!
Wo prächtig prohlt de Appelblöt.
Wo singt de Drossel leef un söt!
Dat Minschenhart ward grot un wiet
Un jankt no Leew in d' Frühjoirstied.

Wo lewig ward dat in de Welt
Wo lustig geiht dat öwerall;
Wo sing dat hell in Heid' un Feld. –
Ow man dor ok woll mitdon sall?
Jowoll, min Söhn, min leewe Deern,
So freut ju doch un hewwt ju gärn!
't künn sind, 't künn sind, dat ju 't gerüt,
Nehm'n ji nich wöhr jun Frühjoirstied.

Max Lindow

Familienfest bei bestem Wetter

BAD WILSNACK. Der Wettergott ist Sportfan. Am 1. Mai trafen sich in Bad Wilsnack bei Sonnenschein Groß und Klein zum Familien- und Sportfest. Volleyball und Fußball wurde gespielt, für die Kleinen wartete ein Geschicklichkeitsparcours. Sportvereine präsentierten sich. Über einen Gutschein für Fleisch- und Wurstwaren im Wert von 500 Euro konnte sich der SV Prignitz Bad Wilsnack/Legde freuen. Er wurde von der Landfleischerei Jürgen Hildebrandt aus Plattenburg OT Kletzke übergeben. WS



Die Landfleischerei J. Hildebrandt aus Kletzke übergibt einen Gutschein an den SV Prignitz Bad Wilsnack/Legde. Foto: Dorina Konert



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G.		Tel. 0 38 77/95 22 59
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		Tel. 0 38 76/61 32 31
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Reizvolle Mischung der Klangentfaltung

Gitarren- und Violinen-Duo APRIME spielt in der Stepenitzer Stiftskirche



Das Duo Aprime besteht aus Ulrike Eschenburg (l.) und Petra Patzer. Foto: Duo Aprime

und Weiner auch Bearbeitungen wie etwa Vivaldis „Der Winter“ sowie Eigenarrangements des „Kantabile“ von Paganini oder „Szardas“ von Monti. Zudem gibt es Interpretationen von zu den Klassikern zu rechnenden Titeln wie „Stairway to heaven“ und anderen. Sehr reizvoll verspricht auch ein Konzertprogramm mit argentinischen Tangos (Piazzolla) und lateinamerikanischen Stücken zu sein, in denen die Gitarre auch als Percussions-Instrument auftritt.

Als interessant empfanden die beiden die Beschäftigung mit dem Leben der Komponisten, die musikalischen Besonderheiten der Stücke, die Umstände, die zur Entstehung mancher Werke führten oder Anekdoten, an denen sie die Zuhörer gern teilhaben lassen.

Ulrike Eschenburg erhielt ihren ersten Violinunterricht bei ihrem Vater Wolfgang Engel. Nach ihrem ersten Probespiel studierte sie bei Eberhard Feltz an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und spielte unter anderem als 1. Violinistin der Staatskapelle Berlin. Unter Leitung des Chefdirigenten Daniel Barenboim bereiste sie als Mitglied dieses Spitzenorchesters regelmäßig die USA, Japan und spielt in europäischen Metropolen. Nachdem sie viele Jahre Streichquartett gespielt hat, wendet sich Ulrike Eschenburg jetzt Kammermusik verschiedenartiger Besetzungen zu. Petra Patzer nahm nach dem Abitur das Musikstudium bei Barbara Richter Rumstig und Karin Leo an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ auf. Neben CD-Produktion und Konzerten arbeitet sie auch als Musikpädagogin für Gitarre an der Musikschule. Mit Ulrike Eschenburg gründete sie 2016 das Duo APRIME. Neben klassischen Werken stehen verstärkt Tangos und Crossovers auf dem Programm. WS

• Weitere Informationen unter: www.marienfliess.de

MARIENFLIEß. Eine reizvolle Mischung zweier unterschiedlicher Instrumente ist zu erwarten, wenn am Sonntag kommender Woche, dem 18. Mai, um 16 Uhr in der Stiftskirche Stepenitz im gleichnamigen Ortsteil

von Marienfließ das Berliner Duo APRIME mit Ulrike Eschenburg und Petra Patzer ein Konzert geben wird. Die Besetzung mit Violine und Gitarre bietet quasi unendliche Möglichkeiten der Klangentfaltung vom zartesten Piano bis zum raumfüllenden Forte, von flötenartigen Flageolets bis zu himmlischen Kantilenen. Die Gitarre bringt die ganze Palette der Süd- und lateinamerikanischen Rhythmen mit. Für die Geige

gibt es unglaublich viele Kompositionen voller Virtuosität und herrlicher Melodien.

Das Repertoire der beiden enthält neben den Originalkompositionen bekannter Komponisten wie Paganini, M.D. Pujol, Faure

Inmitten der Gesellschaft

Festveranstaltung zur Seniorenwoche am 27. Mai im Kulturhaus Pritzwalk

PRITZWALK. Die Festveranstaltung innerhalb der 31. Brandenburgischen Seniorenwoche der Stadt Pritzwalk findet am 27. Mai im Saal des Kulturhauses statt. Das Motto lautet: „Senioren in Brandenburg – inmitten der Gesellschaft und aktiv für gutes Leben, miteinander und füreinander – generationsübergreifend Zukunft gestalten“. Das Programm beginnt um 14 Uhr. Eröffnung und Begrüßung übernehmen Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) und der Vorsitzende des Seniorenbeirats Dietmar Thurmann. Anschließend wird die Kaffeetafel eröffnet. Danach bitten die „Village Boys“ zum Tanz. Gegen 15.30 Uhr tritt dann Petra Hoffmann als „Sachsenkind Friedlinde“ auf. Ihr präsentiertes Programm heißt „Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag“. Es bietet Humor, Situationskomik, traditionelle Lieder und eigene fröhlich freche Songs. Die Tanzrunde danach mit den „Village Boys“, ist bis 18 Uhr angesetzt. Der Eintritt zur Festveranstaltung beträgt fünf Euro. Anmeldungen sind erforderlich und bis zum 22. Mai möglich. Bereits um 13 Uhr eröffnet im Anbau des Kulturhauses eine Ausstellung über „Hilfen im Alltag“. Die Stände bleiben dort bis

14 Uhr und bieten Informationen über Demenz und Pflegebedürftigkeit, Vorsorge, Entlastungen im Pflegealltag und Tageseinrichtungen. Gäste können sich den Blutzucker und Blutdruck messen oder einen Sehtest durchführen lassen. Die Abteilung Prävention der Polizei ist ebenfalls da. WS

Schauspielerin Petra Hoffmann als „Sachsenkind Friedlinde“.



Vor der Festveranstaltung zur Brandenburgischen Seniorenwoche im Kulturhaus gibt es eine Ausstellung über Hilfen im Alltag. Fotos: Stadt Pritzwalk, Klaus Winkler

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICE NUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Krankentransport: 0331/1 92 22	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
0173/7 80 55 33	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	EC- & Kreditkarten: 116 116
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter ADA Aufgabenkreise Anzeigenblätter BVDA



Markus Carl verliest den Richtspruch. Frithjof Winkelmann (l.) und Christian Winkelmann hören zu.

Richtfest für Erweiterungsbau

Transformare investiert acht Millionen Euro in Wittenberger Standort

WITTENBERGE. Richtfest für eine neue Produktionshalle feierte Ende April die Firma Transformare GmbH im Wittenberger Gewerbegebiet Nord. Christian Fenske, Leiter des Geschäftsbezirks II Wirtschaft, Bau und Kataster, gratulierte dabei für die Kreisverwaltung Prignitz. „Das ist eine sympathische Erfolgsgeschichte als Teil der Energiewende und eines der größten gewerblichen Investitionsvorhaben in der Region“, so Christian Fenske.

Transformare widmet sich der Fertigung und Montage von Hoch- und Niederspannungs-

schaltanlagen sowie kompletten Transformatorstationen aller Art, der Errichtung von elektrotechnischen Anlagen bis 36 kV und deren Nebengewerke, der Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten an elektrotechnischen Anlagen, dem Handel mit Baugruppen, Einzelteilen und Ersatzteilen für elektrotechnische Anlagen sowie der Vermietung von Transformatoren und Transformatorstationen.

Die Transformare GmbH besteht seit dem Jahr 2012. Geschäftsführer ist Christian Winkelmann. Seit dem vergangenen Jahr ist auch sein Sohn Frithjof Winkelmann in der Firmenleitung aktiv, der zuvor mehrere Jahre Erfahrung im Ausland gesammelt hat. Begonnen hat die Firma in Motrich, bevor sie nach Wittenberge umzog, wo nun auch die Firmen-erweiterung ansteht.

Acht Millionen Euro investiert das Unternehmen nun an seinem Standort. In der neuen Halle sollen künftig Transformatorstationen produziert werden, die Starkstrom in Haushaltsstrom umwandeln. Den Richtspruch hielt Markus Carl, Geschäftsführer der Baufirma

30 Jahre selbstständig

Heizung – Bäder – Sanitär in Perleberg:
Andreas Bausemer feiert Geschäftsjubiläum

PERLEBERG. In der heimischen Wohnung, in einem kleinen Büro in der Ritterstraße in Perleberg hat die 30-jährige Unternehmensgeschichte der Bausemer GmbH ihren Anfang genommen. Das war am 1. Mai 1995. Damals hatte Andreas Bausemer sein Einzelunternehmen angemeldet. Anfangs im Zentralheizungs- und Lüftungsbauhandwerk tätig, kamen noch im gleichen Jahr Gas- und Wasserinstallationen hinzu. Perlebergs Bürgermeister Axel Schmidt und Leerstandsmanager Jens Knauer haben Andreas Bausemer und seiner Frau Regina jetzt zum Geschäftsjubiläum gratuliert.

Andreas Bausemer hatte im Juli 1994 seinen Meisterabschluss als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer gemacht, knapp ein Jahr später erfolgte der Schritt in die Selbstständigkeit. Eine Nachbarin hatte damals zu ihm gesagt: „Andreas, Du brauchst Dich doch nicht mehr selbstständig zu machen, wo jetzt alles vorbei ist.“ Denn die Anfang der 1990er Jahre gekommenen „Westfirmen“ hatten sich inzwischen wieder verabschiedet, nachdem der erste Bauboom abgeebbt war.

Die Nachbarin hatte Unrecht, Andreas Bausemer ist mit seiner Firma bis heute am Markt. Und er hat das Unternehmen immer weiterentwickelt. Die Räumlichkeiten in der Ritterstraße wurden zu klein, sodass er 1997 das Haus in der Lindenstraße 3 kaufte. Das Gebäude, in dem sich einst ein Gaswerk und eine Poststelle befanden, wurde umgebaut. Gleichzeitig wurde aus dem Einzelunternehmen die Bausemer GmbH.

Heute sind Andreas Bausemer und seine Mitarbeiter nur noch in der Prignitz unterwegs.

„Rund um den Kirchturm“, wie er sagt. Die Zeiten, in denen sie bis nach Hamburg oder Kiel fuhren, sind vorbei. Die Auftragslage vor Ort ist ausreichend, auch für die Stadt Perleberg arbeite das Unternehmen.

Insgesamt wirken heute acht Mitarbeiter in der GmbH mit. Neben Andreas und Regina Bausemer sind dies fünf Monteure und ein Auszubildender. Unter den Monteuren sind zwei Ukrainer, die sich in der Firma hervorragend integriert haben, freut sich Andreas Bausemer. Sehr zufrieden ist er auch mit seinem Auszubildenden, der im vergangenen September seine Lehre bei ihm begonnen hat. Er habe sich nach der 11. Klasse fürs Handwerk entschieden. „Im Vorfeld hat er schon Ferienarbeit und Praktika bei uns gemacht“, erzählt der Geschäftsführer. Heute sei er der beste Schüler an der Berufsschule.

Bürgermeister Axel Schmidt weiß, dass Handwerk nach wie vor goldenen Boden hat. Mit Blick auf den Auszubildenden sagte er: „Handwerksfirmen werden gebraucht. Wer sich fürs Handwerk entscheidet, der kann hier bis zur Rente durchmachen.“ So sieht es auch Andreas Bausemer, der noch nicht ans Aufhören denkt, aber dennoch an eine Geschäftsübergabe. „Das Geschäft soll mindestens noch 30 weitere Jahre fortbestehen“, sagt er. „Und wenn alles so klappt, wie gerade geplant, dann wird es auch etwas mit der Übergabe.“ Mehr verrät Bausemer nicht. In den vergangenen Jahren habe er immer wieder Zertifikate für verschiedene Fachbereiche erhalten.

Axel Schmidt und Jens Knauer wünschen dem Unternehmer-ehepaar für die Zukunft alles Gute. Und der Bürgermeister wünscht sich auch für die nächsten Jahre eine gute Kooperation mit der Bausemer GmbH. *net*

Bürgermeister Axel Schmidt (l.) gratuliert zum Jubiläum.
Foto: Stadt Perleberg



Pritzwalk hat ein neues Museum

Im alten Stellwerk am Bahnhof eröffnete am 1. Mai ein Eisenbahn-Museum

PRITZWALK. Eigentlich sollte das Stellwerk mit der Modernisierung der Pritzwalker Bahnhofsanlagen 2022 bis 2023 durch die damalige DB Netz AG abgerissen werden. Aber am 1. Mai eröffnete nun in dem Ziegelbau ein „Museum für Eisenbahntechnik & Bahnpolizei-Geschichte“. Aufgebaut haben es die Mitglieder des Vereins Transportpolizei & Eisenbahntechnik. Viele Besucher fanden den Weg zum versteckt gelegenen Gebäude. Zu ihnen gehörte Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos), der zur Eröffnung gratulierte. Die Ausstellung bietet in drei Abteilungen verschiedene Themen. Herzstück ist wohl das elektromechanische Fahrdienstleiterstellwerk. Bis 2023 war es in Betrieb. Seitdem werden Weichen und Signale digital von

Neuruppin aus gestellt. Für den Laien sind die Zeichen und Symbole auf den Stелеlementen kaum verständlich, aber dennoch beeindruckend.

Zu sehen sind auch alte Fernmeldetechnik wie Funktelefone und Sprechanlagen, Uniformen, Dienstkleidung, Fotos und Dokumente. Interessant ist sicher das Büro eines Abschnittsbevollmächtigten der Transportpolizei. Beim Anblick von Telefonen mit Wählscheibe, einer Erika-Schreibmaschine und Mitropakaffeegeschirr werden bei vielen älteren Besuchern Erinnerungen wach. Die Ausstellung wird permanent weiter ausgebaut.

„Die Stadt Pritzwalk hat die Interessengemeinschaft Transportpolizei massiv unterstützt, sodass wir das Gebäude von der

Bahn übernehmen konnten“, erinnert sich der Vorsitzende des Vereins Transportpolizei & Eisenbahntechnik, Ingo Moschall. Im Sommer 2022 wurde der Verein gegründet. „Als solcher können wir besser agieren“, so Ingo Moschall, etwa was Spenden betrifft. Die aktuell 14 Vereinsmitglieder sind Förderer und Aktive. Letztere arbeiten seit einem halben Jahr auf dem Gelände und im Gebäude, bauten die Ausstellung auf und machten den völlig zugewachsenen Zugang frei. Auch dabei

unter den ersten Gästen war auch Bürgermeister Ronald Thiel.

Am 1. Mai wurde in Pritzwalk das Museum für Eisenbahntechnik & Bahnpolizei-Geschichte eröffnet.
Fotos: Stadt Pritzwalk

habe die Stadt sehr geholfen. Der Verein will außerdem Verkehrsschulungen für Kitas und Schulen anbieten: „Sicher unterwegs mit der Eisenbahn“. „Viele Kinder wissen nicht, wie sie sich an Bahnanlagen verhalten sollen, weil sie meist nur mit dem Auto gefahren werden“, sagt Christian Moschall, der zweite Vorsitzende.

Der Zugang zum „Museum für Eisenbahntechnik & Bahnpolizei-Geschichte“ ist über die Hagenstraße zu finden. Öffnen wird es zunächst an einem Tag im Monat. Der nächste Besuchertag ist am 17. Mai von 13 bis 16 Uhr. Ein Eintritt soll nicht erhoben werden. *WS*

Infos rund um das „Museum für Eisenbahntechnik & Bahnpolizei-Geschichte“ auf www.stellwerk-pritzwalk.de

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?

...mit uns sind Sie immer dabei.

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Verkaufe Heu/Stroh

auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Anfuhr nach Absprache möglich.

Fleisch & Wurst im Hofladen

Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.

Tel.: 0173 - 20 54 092

Landgourmet

Landwirtschaft zum sehen, fühlen, schmecken, erleben was du isst!!!

www.landgourmet-sarnow.de

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

ehem. C. Lüdcke Landmaschinen seit 1862

03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

MR. POLICE - STING - The Police
– Tribute – Live – Musik –

Fr. 23.05.2025 | 19.30 Uhr | 26,90 €

Seit 1888 reparieren wir für Sie
Uhren und Schmuck

ALTGOLDANKAUF

Geschäftszeiten:
freitags von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Uhrmachermeister Reinhard Hinze
Marktstr. 16 • 16945 Meyenburg

Auf die Mischung kommt es an

Was auf den Kompost gehört und was nicht

Der Kompost ist so etwas wie das Kraftwerk des Gartens: Hinein kommen Garten- und Küchenabfälle, die dort zu Dünger verarbeitet werden, dem Treibstoff für die nächste Ernte. Es ist ein kleines Wunder der Natur, dass aus dem unterschiedlichsten pflanzlichen Material schon nach einigen Monaten feinsten Humus wird, wertvolle Gartenerde. Allerdings darf nicht alles auf den Komposthaufen. Einige Regeln sind zu befolgen, damit der Verrottungsprozess korrekt ablaufen kann.

Das klassische Kompostfutter sind Pflanzenreste, wie zum Beispiel abgeerntete Gemüsepflanzen, Moos und Staudenrückschnitt nach der Blüte. Dieses grüne Material zersetzt sich

schnell und unproblematisch. Bei gejätetem Unkraut gilt es zu unterscheiden: Samentragendes Unkraut darf nur vor der Blüte auf den Kompost, sonst könnten die Samen den Verrottungsprozess überstehen. Es wird besser in die Biotonne geworfen. In großen Kompostierungsanlagen entwickeln sich höhere Temperaturen, sodass die Samen zersetzt werden. Das gleiche gilt für hartnäckige Wurzelunkräuter wie Giersch oder Quecke sowie für Pflanzen, die etwa von Mehltau befallen sind. Von Giftpflanzen wie Maiglöckchen, Fingerhut oder Eisenhut geht keine Gefahr aus. Die Giftstoffe zersetzen sich bei der Rotte vollständig. Allerdings gilt: Die Blätter des Eisenhuts sollte man nur

mit Handschuhen anfassen, weil das Gift auch über die Haut aufgenommen wird.

Rasenschnitt ist eine wunderbare Zutat für den Kompost, allerdings nur dann, wenn er wohldosiert und mit anderen Pflanzenresten vermischt verwendet wird. Oft fällt er massenhaft an, dann kann sich das Gras in eine matschige, unangenehm riechende Masse verwandeln. Rasenschnitt sollte also immer gut mit trockeneren Materialien vermischt werden, wie beispielsweise Laub, trockenen Pflanzenstängeln oder klein gerissenen Pappfetzen. Das ist etwas anspruchsvoll, verbessert aber die Qualität. Bei Gehölzschnitt ist es ähnlich: Nur klein geschnitten oder fein gehäckselt und mit feuchteren Bestandteilen vermischt wird eine gute Kompostzutat daraus. Einfach nur aufgeschichtet würde sich das trockene Geäst nicht zersetzen.

Bei Küchenabfällen gilt: Nichts Gekochtes und keine Fleischreste auf den Kompost, denn das könnte Ratten anlocken. Kein Fett oder Öl, weil



dadurch das Grundwasser verunreinigt würde. Dafür sind alle rohen Obst- und Gemüsereste willkommen, Kartoffelschalen ebenso, außerdem Kaffeefilter und Teebeutel und zerbröselte Eierschalen. Zeitungspapier oder Eierkartons dürfen auch dabei sein, die Druckfarbe im Zeitungsdruck zersetzt sich. Anders sieht es mit Hochglanzmagazinen aus, die oft schädliche Stoffe enthalten.

Holzasche gehört in den Restmüll, denn im Laufe ihres Lebens sammeln Bäume Schwermetalle an, das in der Asche hochkonzentriert zurückbleibt. Das Gleiche gilt für Reste vom Grillen. Auch Haustierkot hat nichts auf dem Komposthaufen verloren, und verblühte Schnittblumen aus dem Laden ebenfalls nicht. Nicht nur importierte Blumen, sondern auch solche, die hierzulande produziert wurden, sind oft reichlich mit Pestiziden belastet. Für Schnittblumen gibt es keine Grenzwerte. Anders ist es bei Blumen mit Ökosiegel oder Sträuben aus dem eigenen Garten: Die dürfen verwelkt auch auf den Komposthaufen. *net*

Gut kompostierbar sind etwa Gemüsereste und Eierschalen.
Foto: Adobe Stock/lbragimovN



Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL


PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



9	6	9	7	8	2	1	6
9	1	2	6	9	7	8	2
4	8	7	1	2	9	6	5
8	9	1	7	8	2	9	6
6	7	2	2	6	9	1	8
7	6	9	2	1	9	6	2
1	2	9	7	6	9	1	8
6	2	9	7	6	9	1	8

9	2	9	6	2	1	6	5
1	7	8	2	9	6	5	2
6	2	9	7	6	9	1	8
8	9	1	7	8	2	9	6
6	7	2	2	6	9	1	8
7	6	9	2	1	9	6	2
1	2	9	7	6	9	1	8
6	2	9	7	6	9	1	8

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.prg@wochenspiegel-brb.de

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25




SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

			9	6		4	3	
	9	7		4				5
	1			7			9	
7	6		3	1			5	
		5		9		3		
	8			5	2		6	9
	5		1				2	
9				3		8	4	
	3	1		2	9			

	2							
				9		6		1
		6		2	8	5	9	
		1	5					
5			7		4			2
					1	3		
	6	5	2	1		4		
3		8		5				
							3	

australisches Beuteltier	Maßeinheit f. den Brechwert v. Linsen		selbstständiges Kloster	kleinstes deutsches Bundesland		Sage, Kunde (veraltet)	europ. Giftschlange, ...vipera	germanische Gottheit	Stacheln tragendes Säugetier	zusätzlich, außerdem	Fremdwortteil: nicht	Kfz.-Z.: Trinidad und Tobago
Gestalt in „1001 Nacht“ (2 Worte)						Anwörter						
			Fischfangkorb					weibliches Haustier		Bedrängnis		
Auktionspreis	Vorname Ustinovs † 2004					hastig, überstürzt	fürsorglich behandeln					ein alkohol. Getränk (Kzw.)
			Bilderrätsel	linksrhein. Mittelgebirge						aus diesem Grund	alter Name des Juli	
tropisches Nagetier	1. dt. Reichspräsident † 1925	unentschieden beim Schach					glätten, planieren		Drohwort			
rubbeln, schaben, zerkratzen				Brauchstum		Geflügelprodukt						
		Gebiet der bildenden Kunst	Teil des Wortes					chem. Zeichen für Beryllium	Vereinigte Staaten (Abk.)			
Spielkarte	Geräusch der Uhr	tapfer, kühn				Vogelwelt eines Gebietes	Jazzstil			Tanzfigur der Quadrille		
Erdzeitalter				zu vorge-rückter Stunde		Schlinge zum Einhängen e. Hakens						
		Vorname Disneys † 1966	Himmelskörper					italienischer Name des Ätna				
erfolgreiches Lied	stechender Hautflügler				Fragewort	Nutztier der Lappen						
nicht d. Nebel oder Wolken getrübt			chem. Zeichen: Barium	Gaststättenbesitzer								
Anreger, Urheber	Kreatur, Organismus											
						Ausruf der Ungeduld						

Auflösung des Rätsels


IHR HOROSKOP VOM 10.05. BIS 16.05.2025

 Widder 21.3.-20.4. Für eine absolut missratene Sache, mit der Sie gar nichts zu tun hatten, möchte man nun Ihnen die Verantwortung aufbürden. Lassen Sie sich das um Himmels willen nur ja nicht gefallen.	 Stier 21.4.-20.5. Sie halten nun schon seit geraumer Zeit Ausschau nach einer ganz bestimmten Sache. Ohne genaueres Hinsehen und auch Hinhören allerdings werden Sie gewiss noch länger suchen müssen!	 Zwillinge 21.5.-21.6. Sie haben vermehrt den Eindruck, dass sich alle auf Sie eingeschossen haben. Es ist an der Zeit, die Strategie zu ändern. Sie können nur gewinnen, wenn Sie bessere Argumente haben.	 Krebs 22.6.-22.7. Warum wagen Sie es nicht, sich in neue Aufgaben zu stürzen? Die Fähigkeit dazu haben Sie schließlich. Fest steht auf jeden Fall, dass Sie in dem alten Trott ja wohl kaum weiterkommen.	 Löwe 23.7.-23.8. Man schaut mit voller Bewunderung auf Sie, weil Sie im Moment Leistungen vollbringen, die über das gewohnte Maß hinausgehen. Machen Sie weiter so! Sie werden es gewiss nicht bereuen.	 Jungfrau 24.8.-23.9. Die Wogen haben sich wieder etwas geglättet, und deswegen können Sie es wagen, sich vorsichtig jemandem zu nähern. Vermeiden Sie unbedachte Worte. Diese könnten missdeutet werden!	 Waage 24.9.-23.10. Über die Fehler anderer ärgern Sie sich? Das ist nicht nötig, denn immerhin haben ja Sie das Ihrige getan, um eben diese Fehler zu vermeiden. Dass es doch passiert, ist nicht Ihre Schuld.	 Skorpion 24.10.-22.11. Ihre berufliche Position ist jetzt gefestigter denn je. Sie können sich ab sofort ganz damit befassen, wie Sie das Beste aus der neuen Aufgabe machen. Schlechte Vorbilder nicht beachten!	 Schütze 23.11.-21.12. Machen Sie sich bitte keine Sorgen, wenn Sie diese Woche einer ziemlich unliebsamen Aufgabe nachkommen müssen. So kompliziert, wie Sie offenbar denken, ist diese Sache nämlich nicht!	 Steinbock 22.12.-20.1. Leider kommen Sie immer noch nicht so gut voran, wie Sie es sich erhofft hatten, weil es Leute gibt, die Ihnen Steine in den Weg legen. Es gilt nun also, mit aller Kraft dagegen zu kämpfen.	 Wassermann 21.1.-19.2. Obwohl viele Worte fallen, können Sie sich missverstanden fühlen. Manchmal ist es besser, eine Sache vorläufig auf sich beruhen zu lassen. Damit leben Sie in jedem Falle viel besser mit.	 Fische 20.2.-20.3. Ihr Vorhaben ist realisierbar. Genaueste Planung ist jedoch unabdingbar, wenn Sie den Erfolg haben wollen, der Ihnen vorschwebt. Beraten Sie sich mit jemandem, der Ahnung hat.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Die gute Seele der Kreishandwerkerschaft

Katrin Kühnel-Steinbeck übernahm 2023 die Geschäftsführung

PERLEBERG. Von 1993 von 1996 lernte sie als Groß- und Außenhandelskauffrau bei der Firma Hanseholz in Perleberg. Anschließend arbeitete sie bis 2013 in der Eierfarm Premslin. Im gleichen Jahr fing sie nahtlos bei der Kreishandwerkerschaft Prignitz an, eingestellt ursprünglich für die Buchhaltung zur Unterstützung der damaligen Geschäftsführerin Kirsten Gmi-

rek, die 2023 in den Ruhestand ging. Danach übernahm Katrin Kühnel-Steinbeck die Geschäftsführung. „Wir haben uns zusammen in unserem Vorstand abgesprochen, dass sie zunächst mal zur Probe als Geschäftsführerin arbeitet. Das verlief erfolgreich. Nun ist sie im operativen Geschäft tätig und verwaltet die Innungen“, sagt Kreishandwerksmeister Heiko Wegner.

„Die Handwerksbetriebe, die Lehrlinge suchen, unterstützen wir bei der Akquise, vermitteln bei Unstimmigkeiten zwischen Azubi und Ausbildungsbetrieb oder helfen bei der Suche nach einem neuen Betrieb. Wir organisieren die Gesellenprüfungen und die Freisprechung der Junggesellen für die Kfz-Mechatroniker und Elektroniker, gemeinsame Veranstaltungen mit der

Handwerkskammer Potsdam sowie die Buchhaltung für jede einzelne Innung“, sagt sie. Die Bau-Innung, die Bäcker- und Konditoren-Innung, die Dachdecker-Innung, die Elektro-Innung, die Friseur-Innung, die Kfz-Innung, die Maler- und Lackierer-Innung, die Metallbauer-Innung, die SHK-Innung sowie die Tischler-Innung sind in der Kreishandwerkerschaft Prignitz

Katrin Kühnel-Steinbeck, seit 2023 Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft.
Foto: Jens Wegner



Beim Tag des Brotes am 3. April in Dömitz.
Foto: Katrin Kühnel-Steinbeck

als Dachverband organisiert. Hinzu kommt der Austausch mit den weiteren sechs Kreishandwerkerschaften des Kammerbezirks, den Landesverbänden und der Handwerkskammer Potsdam. Schulungen, Versammlungen, Ausbildungsmessen und Fahrten etwa zum Sommerfest des Handwerks in Caputh werden vorbereitet.

„Die diesjährige öffentliche Brotprüfung der Bäcker- und Konditoren-Innung fand in einem tollen neuen Rahmen statt. Im Gymnasialen Schulzentrum in Dömitz wurde ländübergreifend mit der Bäcker-Innung Süd-Westmecklenburg zusammen Brot und Brötchen vom Prüfer des Deutschen Brotinstitutes und anschließend von den Schülern der Klassenstufen eins bis elf bestaunt und verkostet“, berichtet Kühnel-Steinbeck. Der Aktionstag zeigte Kindern die Berufe des Bäckers, des Müllers und des Landwirts mit großem Anklang.

Auch die Handwerkssenioren werden nicht vergessen. „Sie freuen sich immer, wenn sie sich mal wieder zu einer Tagesfahrt oder zum Weihnachtskaffee treffen und erzählen können“, berichtet Heiko Wegner. Arbeitsgruppen etwa beim Landkreis kommen hinzu.

Ein Unternehmer hatte einmal zum Ende des Jahres E-Autos für seine Firma gekauft. Da die Kraftfahrzeugzulassungsstelle in der Kreisverwaltung in Perleberg zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen hatte, konnte er seine Fahrzeuge nicht mehr zulassen und es drohte ihm der Verlust der Förderung für E-Autos, die zum Jahresanfang auslief. „Er bat uns um Hilfe. Wir sind aktiv geworden und haben unsere Kontakte genutzt. Er konnte die Fahrzeuge in der Außenstelle Pritzwalk zulassen. Sonst wäre die Förderung hinfällig gewesen“, berichtet Wegner.

Ein weiteres Beispiel: „Wir haben den Streik am 22. Februar 2023 mitorganisiert und sind mit 49 Autos nach Berlin zum Brandenburger Tor gefahren, um auf Probleme des Handwerks aufmerksam zu machen.“ „Volle Fahrt geht nur mit uns!“, lautete das Motto. Zu den 14 Forderungen an die Bundesregierung ging es unter anderem um eine wirksame finanzielle Entlastung der Betriebe, eine sichere Energieversorgung und einen drastischen Bürokratieabbau. „Seit Jahren sprechen wir vom Bürokratieabbau. Trotz der Versprechen der Regierung, die Bürokratie abzubauen, kommt immer mehr dazu“, bemängelt Wegner. „Wir werden tätig für den Brandenburg-Tag in Perleberg. In den Innungen machen wir uns Gedanken, wie wir das mitgestalten können. Natürlich werden wir auch mit einem Stand auf dem Brandenburg-Tag Präsenz zeigen. Katrin macht unheimlich viel Öffentlichkeitsarbeit für uns, unter anderem auch auf Messen wie der GO! in Perleberg, der PR-Job in Pritzwalk oder den Berufsorientierungsmessen in den einzelnen Schulen“, lobt Heiko Wegner. Neben dem Sitz der Kreishandwerkerschaft in Perleberg gibt es eine Außenstelle Pritzwalk, die an bestimmten Freitagen besetzt ist. Jens Wegner

Immobilienprofi für die Region

Neu am Markt: Johann Schulz mit seiner Firma JWS Immobilien

WITTENBERGE. Mit dem Anspruch, Immobilienvermittlung und Hausverwaltung in der Prignitz auf ein neues Servicelevel zu heben, ist Johann Schulz mit seinem Unternehmen JWS Immobilien zum 1. März im Wittenberger Ortsteil Cumlosen gestartet. Die Firma bietet umfassende Maklertätigkeiten sowie professionelle Hausverwaltungsdienste – und das in einem modernen, digitalen Gesamtpaket.

Johann Schulz bringt ein tiefes Verständnis für Wirtschaft und Strukturwandel in ländlichen Räumen mit: Als studierter Agrarwissenschaftler, der langjährig in der Leitung eines landwirtschaftlichen Unternehmens arbeitete, kennt er nicht nur den Umgang mit komplexen Prozessen, sondern auch den Bedarf an verlässlicher Organisation und zukunftsorientierter Entwicklung. Seit mehreren Jahren investiert er zudem erfolgreich in Wohnimmobilien, übernimmt Sanierungen, entwickelt Altbauten und bringt diese nachhaltig in die Vermietung. „Ich habe im Laufe der Zeit nahezu jedes Problem gesehen

und gelöst, das im Zusammenhang mit Immobilien auftauchen kann“, sagt er. „Was ich über Jahre erfolgreich für meinen eigenen Bestand gemacht habe, biete ich jetzt als professionellen Service für Eigentümer und Verkäufer an.“

Im Bereich der Hausverwaltung liegt der Fokus von JWS Immobilien auf persönlichem Service, digitaler Effizienz und einem belastbaren Netzwerk von Handwerkspartnern. Schulz hat in den letzten Jahren ein starkes Netzwerk an zuverlässigen Fachbetrieben aufgebaut – ein unschätzbarer Vorteil in Zeiten des Fachkräftemangels. Durch seine enge Verbindung zu regionalen Gewerken kann er kurze Reaktionszeiten und eine verlässliche Abwicklung garantieren.

Im Kundenportal von JWS können Schadensmeldungen rund um die Uhr digital übermittelt werden. Rückmeldungen

zu Terminen erfolgen schnell und transparent. Sämtliche Unterlagen für Mieter und Vermieter sind jederzeit online abrufbar – das spart Zeit, erhöht die Transparenz und entspricht den heutigen Anforderungen an moderne Immobilienverwaltung.

Aktuell führt Johann Schulz das Unternehmen als inhabergeführten Betrieb mit persönlicher Betreuung. Der weitere Ausbau ist bereits geplant: „Ich möchte mittelfristig ein Team aufbauen und ein Büro in Wittenberge eröffnen, um noch näher bei unseren Kunden zu sein“, erklärt er. Sein Aktionsradius umfasst den gesamten Landkreis Prignitz sowie angrenzende Regionen in Ostprignitz, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. „Ich bin der Überzeugung, dass man die Immobilien persönlich kennen und auch mit Mietern ins Gespräch kommen muss, um sie optimal verwalten zu können.“ Auch im Bereich Verkauf setzt Schulz auf



höchste Qualität. JWS Immobilien arbeitet mit einer Marketingagentur zusammen und setzt Immobilien wirkungsvoll in Szene – sowohl für klassische Verkaufsplattformen als auch für zielgerichtete Social-Media-Kampagnen. „Der erste Eindruck entscheidet – gerade online. Eine hochwertige Präsentation ist deshalb für Verkäufer ein zentraler Erfolgsfaktor“, so Schulz.

Seine fundierte Marktkennntnis der Region ist ein weiterer großer Vorteil für Kunden: „Der Immobilienmarkt in der Prignitz ist intakt, aber anspruchsvoll. Entscheidend sind Lage, Zustand und Preisgestaltung. Kaufinteressenten sind heute sehr selektiv.“ Verkäufer rät er daher zu einer realistischen Preisfindung. JWS Immobilien versteht sich als verlässlicher, engagierter und moderner Partner mit Sachverstand, Weitblick und einem starken Netzwerk für Eigentümer, Vermieter und Käufer.



Johann Schulz von JWS Immobilien.
Foto: Privat

WEIDEMANN
designed for work

Westprignitzer Landtechnik GmbH
Land- und Gartentechnikfachbetrieb

Schulstraße 7b
19357 Karstädt
Tel. 038797 / 89926
www.srb-landtechnik.de

seit 1910

Metallbau Wüst

Tore • Geländer • Zäune
Balkone • Treppen
► alles auch in Edelstahl ◄
Garagentorcenter

16928 Pritzwalk • Zur Hainholzmühle 33 • Tel. 03395/700959
Mail: info@metallbau-wuest.de • Web: www.metallbau-wuest.de

Bauunternehmen Frank Raguse & Söhne

Meisterbetrieb für • Hoch- und Tiefbau • Zimmerei • Dachdeckerei

- Um- und Ausbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Dacheindeckung
- Dachstühle
- Holzrahmenbau
- Holzfasereinblasdämmung
- Biol. Kleinkläranlagen

Gemeindeplatz 1 • 39615 Beuster • Tel. 03 93 97-4 12 61 • Fax: 03 93 97-9 70 73
www.bauunternehmen-raguse.de

Terrassenüberdachung
Wintergärten
Markisen

Fe-Ro-Ma

Fenster - Rollläden - Markisen
Pritzwalker Str. 71, Havelberg
Tel.: 039387 / 21027
www.feroma.de

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
Ihr Leserbrief an:
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

MERTENS BAU

Inhaber Michel Mertens
Straße des Friedens 13A
16928 Groß Pankow

- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Trockenbau
- Innenausbau
- Badsanierung (altersgerecht)

Tel. 0176 34680624
mertens-bau@freenet.de

Bauzimmerei
Mirko Gierz
Meisterbetrieb

Zimmererarbeiten
jeglicher Art
sowie
Treppen und
Fachwerke

Rabensteig 10
19322 Wittenberge
Tel. 0 38 77/6 87 07
Fax 038 77/56 28 49
Funk 0172/7 82 05 44

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
www.dr-scholz.portas.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

muhs zimmerei
zimmermeister
dachdeckermeister

- zimmerei
- mathias muhs gmbh
- chausseestr. 115
- 19322 weissen
- funk 0172 - 477 04 58
- info@zimmerei-muhs.de

- dachstühle
- fachwerke
- vordächer
- carports
- terrassenüberdachungen
- wintergärten
- innenausbau
- dacheindeckungen
- flach- und steildachsanieurung

Situation Betroffener und der Pflegekräfte im Fokus

Internationaler Tag der Pflege: Drängende Herausforderungen stehen an

BRANDENBURG. Am kommenden Montag, dem 12. Mai, wird weltweit wieder der Internationale Tag der Pflege begangen. Er bietet eine Plattform, um die Bedeutung der Pflege für Patienten und Angehörige sowie das Gesundheitssystem zu unterstreichen. Von zahlreichen Organisationen der Pflege- und Krankentransportbetriebe sind Veranstaltungen und Kundgebungen zum Tag der Pflege geplant, bei denen es um die Zukunft der Versorgung geht. So lädt etwa der auch für die Prignitz und Ostprignitz-Ruppin zuständige Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) Nordost ab 16 Uhr zu einer Diskussion über „Weltklassepflege für Deutschland“ in Berlin ein (www.dbfk.de), bei der es um die Verantwortung für und von Pflegefachpersonal aus anderen Ländern gehen soll, das teils lange auf die Anerkennung von Qualifikationen warten muss. Gerade

bei hochqualifizierten Spezialisten in der Pflege erwartet das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung deutliche Verschärfungen der Fachkräftesituation. Mit dabei sind Gesprächspartner medizinischer Institutionen in Brandenburg. „Große gesellschaftliche Baustellen“ und „zunehmende Herausforderungen“ thematisiert auch der Deutsche Caritasverband in einer Erklärung zum Pflegetag. „Der demografische Bausektor stellt unser System vor eine Zerreißprobe. Die Pflegeversicherung ist ernsthaft in Finanzierungsproblemen. In der Konsequenz drohen Insolvenzen – mitten in einem wachsenden Bedarf an Pflegeplätzen“, so die Organisation. Zunehmend sehen sich zudem Einrichtungen der Pflege speziellen Anforderungen gegenüber, auf die das System bislang nicht vorbereitet sei,

stellt die Caritas mit Verweis auf schwere demenzielle Erkrankungen fest, deren Versorgung langfristig und individuell gedacht werden müsse. Der Verband lobt in diesem Zusammenhang die geplante Einrichtung einer Reformkommission, um vorschnelles Reagieren zu verhindern.

Andere Organisationen wie der Deutsche Pflegerat (DPR) betonen anlässlich des Tags die entscheidende Rolle der Pflegekräfte für das Wohlergehen und die Genesung der Patienten und Pflegebedürftigen. Gefordert werden in diesem Zusammenhang Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und Perspektiven des Personals, um den Beruf in der Pflege attraktiver zu machen und den Fachkräftemangel zu lindern. „Wer Pflege will, muss beruflich Pflegende stärken. Wer Gesundheit will, muss sich um diejenigen kümmern, die tagtäglich dafür Sorge tragen – körperlich, seelisch, organisatorisch“, so DPR-Präsidentin Christine Vogler.

Der Ursprung des Tages der Pflegenden geht auf Florence Nightingale zurück, die mit ihrem Wirken als Krankenschwester in Großbritannien und Britisch-Indien im 19. Jahrhundert als Pionierin der modernen Krankenpflege gilt. *gd*

Die Anforderungen an Pflegekräfte sind hoch.
Foto: Adobe Stock/New Africa

Ein ganz normales Leben ist das Ziel

Petra Neubauer begleitet seit mehr als 25 Jahren Menschen mit starkem Übergewicht

BRANDENBURG. Rund 20 000 Magenverkleinerungen werden jährlich in der Bundesrepublik durchgeführt. Die Ernährungsberaterin Petra Neubauer erklärt, was die Betroffenen brauchen – vor und nach der Operation.

Sie begleiten als Ernährungsberaterin Menschen vor und nach bariatrischen Operationen, der Begriff ist den meisten unbekannt. Was verbirgt sich dahinter?
Petra Neubauer: Magenverkleinerung, das Wort ist wohl geläufiger, wir sprechen auch von Adipositas-Operationen. Dadurch wird die Verzehrmenge reduziert und Menschen mit einem extrem zu hohen Körpergewicht kann dauerhaft geholfen werden. Mittlerweile werden in Deutschland etwa 20 000 solcher Operationen im Jahr in verschiedener Form durchgeführt, bei entsprechenden Voraussetzungen können die Krankenkassen im Rahmen eines multimodalen Konzeptes die Kosten übernehmen.

Warum brauchen Menschen vor und nach dieser Operation eine besondere Begleitung?
Die Patienten haben oft einen langen Leidensweg, unzählige Kuren, Ernährungsberatungen und Diäten hinter sich. Auch die Operation wird nur erfolgreich sein, wenn sie mit einem selbst gewollten Neustart für Körper und Geist verbunden ist. Die Operierten müssen jetzt lernen, dass sie nicht mehr hungern, sondern essen sollen. Es geht weniger darum, was sie essen, sondern dass sie mit der richtigen Art zu essen wieder Freude am Leben gewinnen. Deshalb bin ich gegen Essverbote, und vor allem achte ich auf die „Diätwürmer“, das sind die jahrelang gehörten Diätvorschriften, die sich im Gehirn festgesetzt haben.

Petra Neubauer.
Foto: Privat

Was verändert sich durch die Operation in der Ernährung?

Zunächst gibt es eine zweiwöchige Phase, in der nur breiartige Nahrung aufgenommen werden kann. Danach kann langsam alles gegessen werden, in kleineren und häufigeren Portionen. Man muss sich mehr Zeit für die Mahlzeiten nehmen, vor allem müssen sie ausgewogen sein, im richtigen Verhältnis von Proteinen, Kohlenhydraten und Fetten, dazu kommen Vitamine und Mineralstoffe, diese in Form von Nahrungsergänzungsmitteln.

Ihr gerade erschienenes Buch „Richtige Ernährung nach der Adipositas-OP“ enthält 50 leckere Rezepte, aber es ist mehr als ein Kochbuch?

Zu Beginn erkläre ich, was bei einer solchen bariatrischen Operation passiert, und gehe detailliert auf die Nährstoffe ein, behandle die möglichen Essfehler und gebe praktische Tipps zum Einkaufen und im Restaurant. Hinzu kommt die psychologische Seite, viele Menschen kompensieren Ärger, Frust und Langeweile mit Essen und brauchen jetzt Alternativen. Zum Fitnessstudio wird nicht jeder gleich in der Lage sein, aber wie wäre es mit einem Hobby, das man sich vorher nicht zugetraut hat?

Unter den Rezepten ist von allem etwas dabei, Kürbissuppe, Mango Shake, Kar-

toffelbrei, Käsechips, Seelachsfilet, Eierkuchen, Hackfleischbällchen und selbst gemachte Pralinen. Bei den dazugehörigen Abbildungen bekommt man auch als gesunder Mensch gleich Appetit.

Meine Rezepte sind für jedermann geeignet, der etwas für seinen Körper tun und sich gesund ernähren will, ohne verzichten, ohne hungern zu müssen. Nicht nur die Patienten, sondern alle am Tisch können sie mit Genuss essen. Außerdem lassen sich die Speisen leicht zubereiten, mit gängigen Haushaltsgeräten und überall verfügbaren Zutaten. Und auch Gastgeber der Patienten müssen sich keine Sorgen machen. Ihr Gast kann – abgesehen von der ersten zwei Wochen nach der Operation – alles essen, wenn es ausgewogen ist. Er wird kleinere Portionen zu sich nehmen, die Intervalle zwischen den Mahlzeiten sind kürzer. Mein Buch soll die individuelle medizinische Beratung der Patienten nicht ersetzen, aber ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass sie lernen, ein ganz normales, fröhliches Leben zu führen.

Interview: Matthias Voß

Neubauer, Petra: Richtige Ernährung nach der Adipositas-OP. Riva Verlag 2025.



Cover: Verlag



Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Wundermittel Schlaf: ein Traum für die Gesundheit

Über die heilende Kraft des Schlafes und was bei Schlafproblemen wirklich helfen kann

Nach links und rechts wälzen, die Bettdecke zurechtrücken. Die Gedanken kreisen währenddessen um den vergangenen Tag oder um das, was die Woche noch bevorsteht. Rund 50 % der Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 70 % Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf.

Warum Schlafen der Schlüssel zu einem gesunden Leben ist

Der menschliche Körper vollbringt im Schlaf wahre Wunder. Tagsüber sind wir damit beschäftigt, eine konstante Denkleistung zu erbringen und den Blutkreislauf in Schwung zu halten. Aber sobald wir einschlafen, beginnt eine bemerkenswerte Erholungsphase für Körper und Geist. Dann werden beschädigte Zellen repariert, Gewebe erneuert und Energiereserven für den nächsten Tag aufgefüllt. Der Schlaf hat aber auch erheblichen Einfluss auf unsere Gehirnfunktion und unser Gedächtnis. Während wir schlafen, verarbeitet unser Gehirn Informationen und Erfahrungen aus dem vergangenen Tag.

Die dunkle Seite der Nacht: Schlafdefizite und ihre Folgen

Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, muss im Alltag z.T. mit unangenehmen Folgen rechnen: Die



Leistungs- und Gedächtnisfähigkeit kann abnehmen und die Konzentration nachlassen. Andauernder Schlafmangel kann aber auch zur Entwicklung weiterer Krankheiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen. Auch das Immunsystem kann geschwächt werden und Erkältungen oder Infekte befördern.

Von Schlafmangel zu Schlafgenuss: So finden Sie in einen erholsamen Schlaf
Immer mehr Deutsche besinnen sich zurück auf jahrzehntelange Er-

fahrung und die wissenschaftliche Expertise, wenn es um Schlafprobleme geht – mit dem natürlichen Arzneimittel Baldriparan (rezeptfrei, Apotheke). Seit über 70 Jahren bringt es Deutsch-

land den Schlaf zurück, und das auf ganz natürliche Weise ohne Gewöhnungseffekt! Baldriparan – Stark für die Nacht enthält als erstes Arzneimittel die höchste Dosierung von Baldrianwurzelextrakt am Markt. Denn bekannt ist: Nur

Baldrian-Präparate mit extra hoher Dosierung können bei Schlafstörungen nachweislich helfen. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen¹. Das Präparat verändert den natürlichen



Baldriparan®

Schlafrhythmus nicht und bewahrt die wichtige Tiefschlafphase. Zugleich verursacht es keine Müdigkeit am Folgetag, sodass Schlafgeplagte wieder erholt in den Tag starten können.

„Baldriparan hilft mir super“
Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen mit Baldriparan – Stark für die Nacht. Eine begeisterte Anwenderin berichtet etwa: „Baldriparan hilft mir super. Ich kann oft aus beruflichen Gründen nicht gut schlafen und dann sind diese Tabletten meine Rettung.“

Für Ihre Apotheke:

Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)

www.baldriparan.de

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



PRITZWALK. Als ein Juwel der Gastlichkeit findet man im Pritzwalker Ortsteil Schönhagen das Bio-Hotel Schönhagener Mühle. Wen die Landlust packt, der findet sich hier gut aufgehoben. Besuchern fällt sofort die idyllische Umgebung in der Prignitzer Landschaft auf. Das kleine Flüsschen Dömnitz plätschert ruhig dahin. Ein Genuss für die Sinne. Das Refugium der Entspannung lädt zum Verweilen ein.

Die Schönhagener Mühle ist ein kleiner, aber feiner Ort zum Feiern – ob zum Geburtstag, zur Hochzeit oder als Betriebsfeier. Vom Wintergarten mit dem Kamin kann man den herrlichen Blick in den Mühlengarten mit den teils Jahrhunderte alten Bäumen genießen. Auf der Terrasse über der Dömnitz lässt sich ein Glas Wein oder eine Tasse Kaffee genießen. Es gibt frische Wiener Kaffeespezialitäten, italienisches Eis oder Käse von Bauern der Region in ausgesuchter Bioqualität. Ideal, die gepflegte, ländliche Lebensart zu genießen. Entspannung gibts im Wellnessbereich unter dem Dach. Von der Sauna in den Garten oder den Sternenhimmel blicken. Nach Absprache wird ein Brunch zubereitet oder ein Buf-

fet mit Speisen und Getränken in leckerer Bioqualität. Auf Wunsch wird Musik zum Tanzen organisiert. Für kleine Filmvorführungen ist die Technik im Haus vorhanden. Wer den Elektro-Shuttle-Service nach Hause nicht nutzen möchte, kann in den gemütlichen und komfortablen Zimmern des Bio-Hotels übernachten. Das Haus verfügt über 22 Betten in elf Zimmern, davon eine Juniorsuite und zwei Apartments.

Im Veranstaltungskalender finden Gäste übers Jahr verteilte Events mit ausgesuchter guter Musik mit Genüssen für Gaumen und Sinne. Es gibt unter anderem Weinvorstellungen, einen Adventsmarkt und eine Silvesterparty. Der Küchenchef lädt Interessierte bei Mitkochen-Events in der Küche der Schönhagener Mühle auf verschiedene kulinarische Reisen durch

Zeiten, Epochen und Länder ein. Für erfolgreiche Tagungen und Konferenzen bietet die Schönhagener Mühle einen perfekten Rahmen.

Radler finden in der Schönhagener Mühle Quartier und eine Ladestation für E-Bikes. Von dort aus kann man durch die

idyllische Landschaft der Prignitz radeln und entlang des gut ausgebauten Radwegenetzes die Sehenswürdigkeiten der Region erkunden.

Seit 2021 darf sich das Bio-Restaurant und Hotel Schönhagener Mühle Vier-Sterne-Hotel nennen. Olaf Lücke und Birgit Gutenmorgen vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband Brandenburg (DEHOGA) prüften das Hotel und überreichten der nicht zu Unrecht stolzen Hotelchefin Ronny Krummsdorf die Urkunde. Gelobt wurden die in dieser Re-

2006 kauften Ronny und Thomas Krummsdorf das Anwesen und sanierten es umfassend.

Foto: Nico Dalchow/Fotografenherz

gion traumhafte Lage, die Bio-Zertifizierung sowie die regionalen Angebote. „Die 4 Sterne bekommt man für drei Jahre. Dann muss man sich wieder neu klassifizieren lassen. Wir haben 2024 wieder für weitere drei Jahre verlängern können“, berichtet Ronny Krummsdorf. Die Sterne-Klassifizierung sei für sie ein Anspruch an sich selbst. Die Gäste könnten damit einen entsprechend netten und umfassenden Service erwarten.

Im Jahr 2006 kauften Ronny und Thomas Krummsdorf das Anwesen und sanierten es. „Seit 2014 hatten mein Mann und ich dann erst mal ein Bistro mit einem kleinen Hofladen und einer Terrasse über dem Bach am Haus. 2018 haben wir umgebaut und das Restaurant um einen Wintergarten mit Kamin erweitert. Seit 2019 sind wir Biohotel“, berichtet die Chefkin aus der Geschichte des Hauses. 2022 wurde die Schönhagener Mühle als „Gastgeber des Jahres“ in der Prignitz von der DEHOGA ausgezeichnet. WS



Ronny und Thomas Krummsdorf von der Schönhagener Mühle.

Foto: Stephanie Fedders



Luke & Sammy

Das Duo Luke & Sammy ist am kommenden Sonntag zu Gast in Olafs Werkstatt. Zwei Künstler, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen in einer abwechslungsreichen Show aufeinander und sorgen für staunende Gesichter und Bauchschmerzen. Sammy Tavalis ist ein Verwandlungskünstler der besonderen Art. In seiner Show „kracht“ es schon mal gewaltig. Ob er mit einer Mücke kämpft, die ihn um den Schlaf bringen will, oder als Musikroboter über die Bühne fegt, Tavalis beweist, dass purer Nonsense richtig gut und witzig sein kann.

Luke Dimon ist Deutscher Meister der Zauberkunst und ein Experte in Sachen Improvisationscomedy. Bei ihm sitzt jede Pointe. Er verzaubert sein Publikum nicht nur mit zauberisch anspruchsvollem Handwerk, sondern auch durch seine Vielseitigkeit – stets gewürzt mit einer Prise guten Humors. Die beiden Entertainer zählen zu den meistgebuchten Künstlern der Varieté-Szene und bieten erstmals eine gemeinsame Show. Am Sonntag, dem 18. Mai, sind sie zu Gast in Olafs Werkstatt. Das Sonntagskabarett beginnt um 15 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 0333970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Kletterturm für das Kinderland

PRITZWALK. Die Pritzwalker Kita Kinderland hat einen neuen Kletterturm auf dem Spielplatz. Er wurde Ende April offiziell eröffnet. Zur Übergabe war Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) in die städtische Kita gekommen. Er gab nicht nur den Kletterturm frei, sondern auch einen neuen Sandspieltisch samt Hockern, die aussehen wie Blumen, sowie eine Schaukel. Die Kinder schnitten das

Flutterband durch, welches das Spielgerät bislang noch absperre. Dann gab es kein Halten mehr. Endlich durfte gerutscht und geklettert werden. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Eis. WS

Bürgermeister Ronald Thiel half den Kitakindern beim Durchschneiden des Flutterbandes.

Foto: Stadt Pritzwalk



Parkplatz vorhanden

Machen Sie Ihre Sachen zu Bargeld

Die Experten sind vor Ort!

Montag 12. Mai '25 10-18 Uhr	Dienstag 13. Mai '25 10-18 Uhr	Mittwoch 14. Mai '25 10-18 Uhr	Donnerstag 15. Mai '25 10-18 Uhr	Freitag 16. Mai '25 10-17 Uhr
----------------------------------------------	------------------------------------------------	------------------------------------------------	--------------------------------------------------	-----------------------------------------------

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu **110,- €** pro Gramm

Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, VB Pelz mit Gold

ANTIKER KORALLENSCHMUCK, KORALLENKETTEN, KORALLENSCHNITZEREIEN (bevorzugt in blutrot), **ZAHNGOLD** (mit und ohne Zähne), **PELZMÄNTEL**, **ANTIKE MÖBEL**, **SERIÖSER ANKAUF**

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir kaufen Uhren aller Art von Patek - Philippe

Dringend gesucht: Tiffany & Co., Cartier und Chopard

Exclusive Campagne & Weine

Exclusive Schuhe

alte Bücher

antike Puppen

Wir machen auch Hausbesuche

Für Schreibmaschinen bis 1000,-€*

Für breite Goldarmbänder zahlen wir 15% mehr als der reine Goldwert

Wir kaufen auch Modeschmuck

Edelsteine

Schmuck

Gold- und Silbermünzen

Bernstein bis 2500€

Bernstein aller Art

Ankauf von Uhren aller Art

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluß. Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.

Wir laden Sie herzlich auf Kaffee & Kuchen ein

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!

+++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von bis zu 4500 €

Vorwerk Staubsauger

Musikinstrumente

Hausbesuche möglich bitte sichern Sie sich einen Termin

Schätze zu Geld

Für Ledermäntel & Jacken bis zu 4.500 €*

Antik-Atelier Pritzwalk
Marktstr. 31 • 16928 Pritzwalk • Tel.: 0177/58 25 67 4
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00 - 17.00 Uhr, Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!



QR-Code scannen oder
MAZ-online.de/whatsapp

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

Zu vermieten in Karstädt und Perleberg
sanierete 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen
Miete pro m² schon ab 4,00 bis 4,50 € + NK
Gesichertes Wohnen in der
Wohnungsgenossenschaft Perleberg eG
(ehemals AWG Perleberg)
Dobberziner Straße 65a, 19348 Perleberg
☎ 03876 613088 (Stellplatz möglich!)

HÄUSER

Vermiete in Wittenberge

Reihenhaushälfte,
4 Zi. auf 2 Etagen, 100 m²,
Treppenlift, Wintergarten,
Keller, Garage, Garten,
ruhige Lage mit Blick ins Grüne.
KM 800 €
Tel.: 0178/7877411

3 ZIMMER

Renovierte Offeneheizung-Wohnung,

eigener Garten, 65m², 850€ KM inkl.
Betriebskosten. Treffen vor Ort, 10.05.
16 Uhr, Unterm Dieck 2a in 16845 Sie-
versdorf-Hohenofen, ab 15.05. mietbar
☎ 0170/9594106

2 RWO, Niederlehmte, 67m², Bad/Du/Wa,
EBK, KM 800€+NK+MS ☎ 0172/3221680

VERANSTALTUNGEN

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Bendelin lädt alle
Mitglieder und Partner zur Versammlung am
28.05.2025 um 19 Uhr in die Feuerwehr in
Bendelin ein. Die Tagesordnung ist am Info-
kasten in Bendelin einsehbar.
Der Vorstand

TIERMARKT

Verk. Deutsche Schäferhund

Welpen,
DDR-Linie (gerader Rücken). Abgabe
ab 20.06.25 ☎ 0174/1805978

DIENTSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und

Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ (0 157) 335 44 375

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Vielseitig interessierter Mann sucht
nette Frau zw. 55 u. 65 J., Raum OPR,
HVL. Gerne WA ☎ 0162/2785492

Herzbube: Er 64 J., 1,70 m, aus OPR
sucht Herzdame. ☎ 0152/28471433

Er, 45 J., sucht Sie passenden Alters,
Raum OPR. ☎ (0151) 289 775 22

Er, 60+ sucht in WK echte Nymphe,
gerne für immer. ☎ (0162) 8164 735

Prignitzer, 59J., 1,82m, 97kg. NR/NT
gesch. und berufst. su. nette Partnerin,
mögl.Raum PR/OPR SMS oder Anruf :
0175 9643 375

PURESGLÜCK
VERSCHENKEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Grüßen Sie jetzt einen lieben Menschen:
0331 / 28 40 404



WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Anja, vollbusig sucht Erotik!
www.engeloderluder.de

Perleberg, Mila (34), top Service, OW
90F, ☎ 0162/5622440, rotlicht.de



Für Ihn

Jana, bin Ende 30, hübsch, leider etwas schüchtern. Ich habe keine Kinder und bin seit dem Tod meiner Eltern ganz allein und sehne mich nach jemanden, der mir nah ist. Du brauchst nicht schön sein, viel wichtiger ist ein wahrhafter Freund mit Herz und ehrlichen Absichten. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Julia, 41 Jahre, bin zierlich, mit sanften, braunen Augen. Ich suche nach einer großen Enttäuschung einen Magier, der meine Augen zum Strahlen bringt. Du bist humorvoll, naturverbunden, gern unterwegs – egal ob Kino oder andere kulturelle Veranstaltungen? Dann stimmen wir da schon überein. Willst du noch mehr über mich erfahren, dann trau dich. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Junge bildhübsche Krankenschwester, Anja, Mitte 40/165, schlank, zärtlich, treu, hübsch und habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen 10jährigen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben, einfachen Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Kuschelmaus sucht Schmusekater! Angela, 61 Jahre, jünger wirkend, als Versicherungsangestellte im Homeoffice tätig, mit Herz und schönem Lachen, sucht keinen Adonis, sondern Dich zum Träumen, Leben und Glücklichen sein. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

„Wo ist das Männerherz, das nur für mich schlägt!“ Simone, 49 Jahre, eine bildhübsche Krankenschwester mit Köpfchen und Kurven, erfrischend natürlich und offen, ist auf der Suche nach Liebe mit Vertrauen, Humor, Spontanität und ganz viel Zärtlichkeit. Wo bist Du, melde Dich? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich wünsche mir eine harmonische Zukunft, in einer ehrlichen, leidenschaftlichen und umgänglichen Partnerschaft. Dafür möchte ich, Beate, 58 Jahre, Krankenschwester, verwitwet, nett, selbstbewusst, flott, attraktiv, Dich kennenlernen! Interessen, wie z. B. Kino, Tanzen, Reisen, schön essen gehen, aber auch kochen und backen bringe ich mit. Alleinsein ist einfach nichts für mich. Wenn du kein Opa-Typ bist und ebenso denkst, melde dich! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Annika, 51/160, mit halblangen schwarzen Haaren, eine gutaussehende Frau mit romantischen Augen, sehnt sich nach langer Einsamkeit nach ein bisschen Glück und Zuwendung. Sie würde gern einen lieben, treuen Mann aus der hiesigen Gegend kennenlernen, ihm den Haushalt führen und eine liebende und zärtliche Frau sein. Sie wartet sehr auf deine Antwort. Bitte rufe an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bildhübsche, warmherzige Krankenschwester, 67 Jahre, verwitwet, ohne Kinder, ganz allein, mit langen lockigen Haaren und üppiger Oberweite. Ihr fehlt ein im Herzen junggebliebener Mann für eine schöne Zweisamkeit. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich heiße Cornelia, ich bin 55 Jahre, gelernte Krankenpflegerin, anschniegsam, zärtlich, sehe gut aus und bin vollbusig. Da ich leider schon in BU-Rente bin, könnte ich zu Dir ziehen. Dein Beruf und Aussehen sind mir nicht wichtig, nur lieb solltest Du zu mir sein. Ich bin häuslich und koche sehr gut und habe ein eigenes Auto. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ute, 56/163, bezaubernde Erscheinung, liebenswert und zärtlich, suche Dich, einen natürlichen Mann, der gerne lacht, küsst, mir Liebe und Zuneigung gibt. Neugierig? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich wünsche mir, dass ich 2025 nicht wieder einsam verbringen muss und ein lieber Mann bis Mitte 80, der auch nicht mehr allein sein will, mich kennen lernen möchte! Bin Renate, 71 Jahre, Witwe, eine schlanke, herzliche, ehemalige Landwirtin, pflegeleicht, gute Hausfrau, prima Kamerad und ganz lieb. Für mich ist der Charakter entscheidend und keine Äußerlichkeiten und ob im Schlafzimmer noch was geht, ist für mich ebenfalls nicht von Bedeutung, wenn ja – ist es gut und wenn nicht – dann kann man auch anders miteinander zärtlich sein. Ich bin aber keine Frau für große Reisen, ich liebe ein gemütliches Heim, auch gehören Opernbesuche nicht zu meinen Hobbys, ich mag Volksmusik, rätsle gern und liebe Gartenarbeit. Bei Sympathie würde ich auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen. Wir können aber auch unsere Wohnungen behalten und trotzdem zusammenleben, das wird sich ergeben. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Zusammen ist man weniger allein! Stimmt, oder? Wenn Du männlich, passenden Alters bist, gerne wieder eine Gesprächspartnerin suchst, kleinere Aktivitäten magst, unternehmungslustig bist und nicht nur auf der faulen Haut liegst, dann lerne mich kennen. Bin eine rüstige Rentnerin, 73/160/55, niveauvoll, attraktiv, die ebenso etwas von guter Hausmannskost versteht und die Gesellschaft eines netten Herrn sucht. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Herzensgute Kerstin, 64/160/50, verw., als Krankenpflegerin berufl., eine sehr hübsche, jünger wirkende Frau mit einer schlanken, weiblichen Figur, liebevollem und vitalem Wesen und viel Lebenserfahrung. Finanziell durch Witwenrente abgesichert und unabhängig. Ich suche für eine harmonische und zufriedene Zweisamkeit einen charmanten Mann (Alter egal). Würde Sie gern schon am Wochenende mit meinem Auto besuchen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bist Du auch so alleine? Evelyn, 76 Jahre, Witwe, habe bis zur Rente als Ärztin gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, schlanker Figur und Rundungen am richtigen Fleck, aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Deshalb bin ich einsam und wünsche mir so sehr einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine großen Ansprüche, Aussehen, Figur – alles unwichtig, auch müssen wir nicht ständig unterwegs sein, ich bin auch gern zu Hause und ob im Schlafzimmer noch was geht, ist ebenfalls nicht entscheidend, wenn ja, ist es gut und wenn nicht, dann kann man auch anders miteinander zärtlich sein. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Für Sie

Monat für Monat vergeht u. noch immer bin ich allein. Doch vielleicht werden meine Zeilen gerade von Ihnen gelesen! Bin Roland, Witwer, 62/185, NR/NT, gepflegt, gute Umgangsformen, sehr häuslich, kann kochen und backen, bin aufgeschlossen, anpassungsfähig, handwerklich und arbeitsam, fahre gern Auto, bin tier- und naturliebend. Ich sehne mich nach schönen Stunden in vertrauter Atmosphäre. Ich kann Romantiker, sowie ein guter Zuhörer sein. Wollen Sie für mich eine ehrliche und aufrichtige Partnerin sein? Rufen Sie bitte bei ehrlichem Interesse an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich, Steffen, 34/180, dunkelhaarig, gutaussehend, mit blauen Augen und stehe mit beiden Beinen fest im Leben. Ich koche sehr gern, mag Auto, Motorrad und Inliner fahren, wandern, shoppen uvm. Nach vielen Enttäuschungen bei der Suche im Internet verabsuche ich es auf diesem Weg. Ich wünsche mir eine treue, zärtliche Frau, mit der ich gemeinsam in die Zukunft blicken kann. Bitte ruf an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Nico, 43/198, Teamleiter, kreativ, niveauvoll, treu, spontan, charakterfest, kinderlieb und familienorientiert. Möchte attraktive Sie kennenlernen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Attr. Polizist, Ende 40, groß und ein Naturbursche mit schönen Augen, sucht eine natürliche Frau, gern mit Anhang, für einen Neubeginn. Er mag Sauna, Tanzen, Wasser, Reisen, Unternehmungen, hat ein tolles Haus, ist nicht vollkommen, aber liebenswert, familienorientiert und aufmerksam, der einer treuen Frau Vertrauter, Freund und Partner sein möchte. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Wolfgang, 81 J., ohne Anhang, Witwer, NR, ehemaliger Handwerksmeister und jetzt im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin ein Natur- und Tierfreund, liebe Spaziergänge (keine Gewaltmärsche), Autotouren und Musik. Aber allein macht alles keinen Spaß. Es fehlt einfach eine Frau – nicht für die Hausarbeit, die erledige ich selbst, auch nicht fürs Schlafzimmer, das kann sich zwar mal ergeben, muss aber nicht, denn in unserem Alter tut ein liebes Wort und mal jemand in den Arm nehmen mehr gut als das Andere. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen, jeder sollte seine Wohnung behalten. Sie können gerne älter sein, auch müssen Sie keine super schlanke Figur haben, nur sollten Sie es ehrlich meinen und ein gutes Herz haben. Also nur Mut, rufen Sie bitte an, damit wir uns kennenlernen können. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Klaus, 78/183, Witwer und Pensionär, habe meine Frau bis sie in meinem Arm eingeschlafen ist gepflegt, ich wollte sie nicht ins Heim geben, das brachte ich nicht übers Herz. Niemals hätte ich gedacht, dass die Einsamkeit so schlimm sein kann. Bin es leid niemanden zu haben, mit dem ich mich austauschen kann. Allein durchs Leben zu gehen ist traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau, gern auch älter, zu verwöhnen, mit ihr zu lachen, gemeinsam verreisen oder auch nur einfach miteinander reden, das wünsche ich mir sehr, dabei sollte jeder seine Wohnung behalten. Es wäre schön, wenn wir bald etwas gemeinsam unternehmen könnten, denn für die Seele ist so eine Freundschaft sehr gut. Ich bin anpassungsfähig, humorvoll, mit gepflegten Manieren, ehrlich, aufgeschlossen und fahre gern Auto. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben... Johann, 51/183, ohne Kinder, ist ein humorvoller Wirtschaftsprüfer, mit Interessen für Shopping, Veranstaltungen, Wassersport, Wellness, Kultur und Antikes, weltoffen und charmant, sucht eine zuverlässige Partnerin zum Verlieben. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Klaus, 55/178, liebevoll, großzügig, handwerklich begabt, suche natürliche Frau für ein harmonisches Miteinander. Habe finanziell keine Sorgen, aber die Einsamkeit erdrückt mich. Ich mag alles Schöne, liebe die Natur, schöne Spaziergänge, fahre gern Auto. Wenn auch Sie wieder einen lieben Menschen an Ihrer Seite suchen? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Landschaftsgärtner, 39/180, dunkelhaarig, gepflegtes Äußeres, gesellig, unternehmungslustig, einer, der mit beiden Beinen fest im Leben steht. Seit fast einem Jahr bin ich allein und suche deshalb eine treue ehrliche Frau, gern auch mit Kinder, damit wieder Leben ins Haus kommt. Bin vielseitig interessiert wie Reisen, Ausflüge, Konzerte, Musicals und familiärentaugh. Bitte ruf heute noch an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Gelernter Koch, 46 Jahre, wünscht sich eine liebe attraktive Frau aus der hiesigen Umgebung, gern auch mit Kindern. Ich bin schlank, attraktiv, gepflegt und lebe modern. Ich tanze, wandere, schwimme gern und mag Urlaubsreisen, bin großzügig und hilfsbereit. Bitte melde Dich! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Handwerksmeister im Seniorenalter, verwitwet, mit Pkw und sonnigem Herzen, grau meliert, gepflegt, sehr hilfsbereit, mit vielen Ideen, humorvoll, sucht für eine glückliche Zukunft eine Frau bis 75 Jahre, getrennt wohnen bevorzugt. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich, Lutz, 65/180, bin ein gutaussehender Witwer und seit kurzem in Rente. Meine Stärken sind Zuverlässigkeit und Treue, ich bin humorvoll, zärtlich, kinderlieb und sehr allein. Ich mag Kurztrips und Ausflüge mit dem Auto, Reisen, Spaziergänge, Radtouren, schön Essen gehen, mal Kultur und die Natur. Leider hat sich auf meine 1. Anzeige niemand gemeldet. Ob ich nun mehr Glück habe? Du wirst es ganz sicher nicht bereuen. Melde Dich über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Mit 71 ist vieles wertvoller geworden. Die Sehnsucht nach erfüllter Zweisamkeit und alltäglichen Freuden wird größer. Fühlst du ähnlich? Ich wünsche mir eine interessante, gleichfalls suchende Frau, die das Leben liebt und das Glück teilen will. Ich suche keine Sportskanone oder TV Expertin. Ich genieße kleine Spaziergänge in der Natur, regionale Veranstaltungen und höre gern Musik. Das Leben hat uns noch viel zu geben. Ich bin Horst, 71 Jahre, handwerklich, hilfsbereit, liebevoll und im Herzen junggeblieben. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Udo, 57/186, technischer Zeichner in einer örtlichen Metallbau-firma, zuverlässig, treu, kreativ und sehr liebevoll. Suche liebe Partnerin mir Neugier auf eine spannende Zukunft. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

5. ER KETTE

Der wöchentliche Fußball-Newsletter für Brandenburg



Die wichtigsten Fußballnews aus Brandenburg – jeden Dienstag kostenlos in Deinem Mail-Postfach.

Jetzt kostenlos anmelden!
MAZ-online.de/newsletter/5er-kette



BUCHTIPP

Die Nacht, in der Marlene anrief



Cover: Verlag

Wenn sich auf den Cover der internationalen Magazine Cindy Crawford, Heidi Klum oder Pamela Anderson präsentierte, war sein Gesicht oft dabei, ohne dass man es sah. Er war erst der Mann mit dem Pinsel und anderen Make-up Utensilien, später der hinter der Kamera, seit 40 Jahren: Michael Reh. Kaum jemand kommt den Models, Künstlerinnen und Künstlern so nah wie er, hautnah. Und in dieser vertraulichen Situation blickt er hinter die Fassade, sieht die Menschen ungeschminkt, liest in ihren Gesichtern, hört sie erzählen, was sonst niemand weiß. Was das ist, „das wussten Sie wohl gerne“. In diesem Buch plaudert Michael Reh mal offen, mal etwas diskreter aus seinem Leben, über seinen Beruf und die Menschen, die ihm nahestehen. Mit manchen hat er gearbeitet, wie Verona Feldbusch, Katharina Witt oder Claudia Schiffer. Greta Garbo begegnete er auf einem Flohmarkt in New York, Eartha Kitt im Flugzeug, er frühstückte mit Inge Meisel, begleitete Lauren Bacall in die Waschküche und wurde nachts von Marlene Dietrich aus Paris angerufen. Und da ist Ernie Reinhardt mit seiner Figur Lilo Wanders, der „letzten deutschen Diva“ – ein Miteinander über 44 Jahre.

Michael Reh kommt aus einem Provinznest und hat die Welt gesehen. Im Auf und Ab des „Modézirkus“ zählten zu seinen Kunden Armani, Douglas, Fielmann oder Madonna. Der Magister Artium studierte in Hamburg und Paris, er beherrscht sein Handwerk, erhielt und nutzte die Gelegenheiten, zu zeigen und einzusetzen, was er kann. Er weiß viel über vergänglichen Ruhm. Und über die Schattenseiten des Lebens. Im Dezember 1999 fotografierte er in Hamburg 25 Drogenabhängige und gestaltete daraus eine Ausstellung im Hamburger Hauptbahnhof, die später in 17 deutschen Bahnhöfen gezeigt wurde. Als Schriftsteller engagiert sich Reh für den Kampf gegen sexuellen Missbrauch an Kindern.

2023 erschien sein Leitfaden unter dem Titel „Die neun Gebote“. Behutsam und aus dem eigenen Erleben jahrelangen sexuellen Missbrauchs durch seine Tante heraus, verarbeitet er, was sexuelle Gewalt mit einem Menschen und seinem Umfeld macht, und gibt die Hoffnung: Du darfst neue Wege gehen. Auch diese Erfahrung ist Teil seines spannenden Lebens.

Reh, Michael: **Das wussten Sie wohl gerne.** Charles Verlag Hamburg, 2025.; Reh, Michael: **Die neun Gebote.** Charles Verlag Hamburg, 2023.



Roteiche im Pritzwalker Hainholz gepflanzt

Viele Gäste bei der traditionellen Maifeier der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

PRITZWALK. Die Jagdhornbläser eröffneten in der Waldschule im Hainholz die traditionelle Maifeier der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in

der Region. Viele Gäste hatten sich gleich zur Eröffnung der Veranstaltung im Stadtwald eingefunden. Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) hieß alle

willkommen und wünschte gute Unterhaltung und viel Spaß. Die SDW-Vorsitzenden Cornelia Wriedt und Jens

Im Park der Jahresbäume im Hainholz wurde am 1. Mai der Baum des Jahres - die Roteiche - gepflanzt. Baumpatin Kathrin Brandt gießt die frisch gepflanzte Roteiche im Park der Jahresbäume an.

Steigleder luden dazu ein, die Angebote an vielen Ständen wahrzunehmen oder die offenen Bungalows zu besichtigen. „Es gibt Kaffee, Kuchen, Waffeln, Fisch, Honig und vieles mehr“, so Jens Steigleder. Auch das Museum im Heinrich-Gätke-Haus des Jagdverbandes Pritzwalk war geöffnet.

Traditionell wurde im Park der Jahresbäume am 1. Mai der Baum des Jahres gepflanzt. Es ist die Roteiche. Diese Art ist zum Beispiel vom farbenfrohen „Indian Summer“ in Nordamerika bekannt. Baumpatin ist Kathrin Brandt. Förster Karsten Neumann gab einige Informationen zu der Baumart. Später gab es noch eine Vorführung zu Jagdhunden auf der Wiese vor dem Hotel Forsthaus Hainholz und eine Waldwanderung mit Förster Karsten Neumann.

Die Jagdhornbläser eröffneten die Maifeier in der Pritzwalker Waldschule im Hainholz. Fotos: Stadt Pritzwalk



Hilfe für den Ernstfall

Katastrophenschutz-Leuchtturm an das DRK Prignitz übergeben

FALKENHAGEN. Katastrophenschutz-Leuchttürme sollen in Notfällen als zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen. Die Bürger erhalten hier Informationen zur Schadenslage, es gibt Erste Hilfe, eine Notversorgung mit Trinkwasser und die Möglichkeit, Notrufe abzusetzen. Jetzt ist man auch im Katastrophenschutz-Zentrum des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Falkenhagen in der Lage, einen solchen Katastrophenschutz-Leuchtturm einzurichten.

Landrat Christian Müller (SPD) übergab gemeinsam mit Marcus Bethmann, Sachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz beim Landkreis, am 30. April die notwendige Ausrüstung an Kreisbereitschaftsleiter Marc Histermann. „Damit ist der Leuchtturm im Prinzip einsatzfähig“, betonte Marcus Bethmann.

In der Prignitz gibt es insgesamt 16 Katastrophenschutz-Leuchttürme. Davon befinden sich 14 in Zuständigkeit der jeweiligen Kommunen, zwei unterliegen der Hoheit des Landkreises, darunter auch der in Falkenhagen. Das DRK wird diesen Leuchtturm nun betreiben und den Landkreis bei der Gefahrenabwehr unterstützen. Dafür bedankte sich Landrat Christian Müller: „Wir schaffen an dieser Stelle mehr Sicherheit für die Menschen.“ Zudem sei es ein sehr passender Ort für eine solche Einrichtung. Seit knapp zwei Jahren betreibt der DRK-Kreisverband Prignitz an dieser

Stelle bereits sein Katastrophenschutz-Zentrum.

Bei der Übergabe dabei waren auch Brandenburgs Innenministerin Katrin Lange (SPD), der Pritzwalker Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos), DRK-Kreisgeschäftsführerin Katja Schröder, der DRK-Kreisvorsitzende Lutz-Thomas Dieckmann, Kreisbrandmeister Christian Reisinger und viele ehrenamtliche Mitarbeiter der DRK-Bereitschaften in der Prignitz.

Katastrophenschutz-Leuchttürme sind keine ständige feste Einrichtung. Vielmehr werden sie bei Bedarf am vorgesehenen

Standort aufgebaut, sind darüber hinaus aber auch andernorts einsetzbar. Damit können sie flexibel in Krisengebieten genutzt werden. Notstromaggregate gehören zu ihrer Grundausstattung. Bürger können dort auch ihr Handy aufladen oder die Orte als Wärmeinseln nutzen.

Bei der Übergabe der Ausrüstung für den Katastrophenschutz-Leuchtturm unter anderem dabei (vordere Reihe v.l.n.r.): Katja Schröder, Marc Histermann, Katrin Lange, hinter ihr Marcus Bethmann, dann Christian Müller, Lutz-Thomas Dieckmann, Christian Reisinger. Foto: Landkreis Prignitz



Bei der Übergabe der Ausrüstung für den Katastrophenschutz-Leuchtturm unter anderem dabei (vordere Reihe v.l.n.r.): Katja Schröder, Marc Histermann, Katrin Lange, hinter ihr Marcus Bethmann, dann Christian Müller, Lutz-Thomas Dieckmann, Christian Reisinger. Foto: Landkreis Prignitz

Der frühe Adler fängt den Wurm.

Die 5in5 Newsletter für Brandenburg

Das tägliche Newsupdate für Ihre Region im Posteingang. **5 Themen in 5 Minuten.**

Jetzt kostenlos anmelden.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland